

Michael Knüppel

Ármin(ius) Vámbéry (1832-1913)
- Versuch einer
Personalbibliographie

3., verbesserte Auflage



Verlag Traugott Bautz GmbH

Ármin(ius) Vámbéry (1832-1913)
- Versuch einer Personalbibliographie

Michael Knüppel

Ármin(ius) Vámbéry (1832-1913)
– Versuch einer
Personalbibliographie

3., verbesserte Aufl.

2020
Verlag Traugott Bautz GmbH

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

© Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2020
ISBN 978-3-95948-491-6

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	7
Vorwort zur 1. Auflage	9
1. Abkürzungsverzeichnis	13
1.1 Allgemeine Abkürzungen	13
1.2 Abkürzungen von Serien- und Zeitschriftentiteln	14
1.3 Abkürzungen von Nachschlagewerken	21
2. Schriftenverzeichnis Árminius Vámbéry	25
3. Bio-Bibliographie	153
3.1 Biographisches	153
3.2 Bibliographisches	263
4. Rezensionen von Werken Á. Vámbérys	267
5. Personenregister	315

Vorwort zur 3. Auflage

Durch eine Reihe von Zufällen wurde nun diese dritte Auflage der Vámbéry-Biobibliographie nötig, in der vorliegenden Form aber auch erst möglich. So hatten zunächst voneinander weitgehend unbemerkt und unabhängig von der Arbeit des jeweils anderen der Vf. dieser Zeilen und Herr Sebastian Cwiklinski (Berlin) Nachträge zur Biobibliographie in Gestalt von Ergänzungen, aber auch zahlreichen Verbesserungen, publiziert. Erst durch die Initiative von Herrn Cwiklinski, der einerseits anlässlich einer Besprechung der zweiten Auflage des Werkes einen umfangreichen Nachtrag erarbeitete und andererseits im Zuge seiner Arbeiten den Vf. / Hrsg. kontaktierte, kam es zu dem fruchtbaren Austausch, aus dem schließlich die hier vorliegende dritte Auflage hervorgehen konnte.

Es gilt auch an dieser Stelle, was in den beiden vorausgegangenen Auflagen der Biobibliographie Ármin(ius) Vámbérys bereits festgestellt wurde (vgl. hierzu das im Anschluß noch einmal wiedergegebene Vorwort zur ersten Auflage. Wie die erwähnten Ausgaben des Werkes, so folgt auch die hier vorgelegte, dem selben Aufbau: 1. Schriftenverzeichnis Árminius Vámbéry, 2. Biobibliographie und 3. Rezensionen von Werken Á. Vámbérys. Nach wie vor gilt, daß sich natürlich in der zweiten Sektion die Zeitungsmeldungen – beispielsweise in Form eines „Presse spiegels“ – von den biographischen Beiträgen im engeren Sinne trennen ließen. Allerdings hat sich an der im Vorwort getroffenen Feststellung, daß „die Kriterien für die Zuordnung [...] kaum sinnvoll zu definieren resp. zielführend für die Abgrenzung [wären] und [...] gegebenenfalls sogar die Miteinbeziehung zahlreicher Pressemeldungen, in denen Vámbéry mitunter bloß am Rande erwähnt wird, erfolgen [müßte]“, nicht geändert.

Auch gilt für die vorliegende Auflage (mit 1332 Titeln in Sektion 1 [incl. Nachträge] „Schriftenverzeichnis Á. Vámbérys“, 1187 Titeln in Sektion 2 „Biobibliographie“, und 440 Titeln in Sektion 3 „Rezensionen von Werken Á. Vámbérys“), daß diese bloß eine Annäherung darstellt – wenngleich eine deutlich weiterreichende als sie in den vorangegangenen Ausgaben geleistet werden konnte (– wieß die zweite Auflage doch noch (1.) 811, (2.) 867 und (3.) 236 Titel auf).

Dies sollte uns allerdings nicht in der Hoffnung wiegen, daß eine vollständige Erfassung der bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erschienenen Beiträge über Vámbéry, der Rezensionen zu / Anzeigen von Arbeiten des außergewöhnlichen Gelehrten oder auch der Schriften Vámbérys selbst zu erreichen wäre, wenngleich sich, wie bereits bei anderer Gelegenheit festgestellt wurde, „[sich] am ehesten [...] noch das Schriftenverzeichnis bewältigen [ließe] – wenngleich aufgrund der bereits in der Einleitung zur 1. Aufl. geschilderten Sachverhalte bereits diesem Unterfangen gewisse Grenzen gesetzt sein dürften. Zu den Zeitungen und Zeitschriften, in welchen sich weitere Beiträge Vámbérys finden und die dort bereits genannt wurden [...], allerdings auch osman.-türk. Zeitungen, an welche Vámbéry Leserbriefe und andere Zuschriften gerichtet hat (z. B. „İqdām“ (İstanbul) oder „Yeni Gazete“ (İstanbul)), sowie tatarische Zeitschriften, in denen Übersetzungen von Beiträgen Vámbérys erschienen.“ Nach wie vor stellen uns auch die Einträge Vámbérys zum „A Pallas Nagy Lexikona“ (Budapest 1893-1896), die namentlich nicht gekennzeichnet sind, vor Probleme.

Es gilt hier natürlich auch weiterhin, daß es sich – wie aus dem beibehaltenen Titel ersichtlich – lediglich um den *Versuch* einer Bio-Bibliographie handelt. Daher ist auch diese dritte Auflage bloß als ein weiterer Schritt auf einem noch immer langen Weg zu betrachten. Immerhin jedoch konnte inzwischen eine nicht vollkommen unbedeutende Wegstrecke bewältigt werden.

Für Übersetzungen aus dem Ungarischen gilt der Dank des Vf.s Frau Dr. Judit Molnár (Göttingen), für die fortlaufende unermüdliche Bereitstellung von Informationen in Gestalt von Corrigenda und Addenda, ohne die die vorliegende dritte Auflage nicht nur kaum möglich gewesen wäre, sondern auch nur sehr bedingt eine Berechtigung gehabt hätte, dankt der Vf. /Hrsg. Herrn Sebastian Cwiklinski (Berlin).

Vorwort zur 1. Auflage

Der vorliegende kleine Band stellt den Versuch zu einer Personalbibliographie des großen ungarisch-jüdischen Gelehrten, Zentralasienreisenden und Abenteurers, des Orientalisten und Mitbegründers der Turkologie, Árminius Vámbéry (1832-1913), dar. Der Leser mag nun einwenden, daß entsprechende Schriftenverzeichnisse Vámbérys – etwa aus der Feder György Hazais,¹ Carla Cocos² oder jüngst R. Bartholomäs³ – vorliegen, mit der Arbeit der Letzteren zudem eine Art Personalbiographie (unter Einschluß von Arbeiten über Vámbéry, Nachrufen auf selbigen sowie Rezensionen seiner Schriften) erarbeitet wurde. Jedoch bieten die Beiträge der Erwähnten nur Ausschnitte aus dem Schaffen des außergewöhnlichen Pioniers der Orientalistik, der zugleich ein unübertroffener Meister der Selbstinszenierung war – heute würde man Vámbéry wohl als Public-relation-Genie in eigener Sache bezeichnen. Diese Selbstinszenierung (aber auch verschiedene andere Aspekte seines Wirkens, wie etwa seine pro-britische und bisweilen anti-russische Agitation vor dem Hintergrund des *Great Game*) mündete in eine publizistische Produktivität, die kaum mehr einen Überblick über das Schaffen Vámbérys oder die zahllosen Darstellungen seines Lebens und Wirkens erlaubt.

Hiermit wären wir aber auch schon beim eigentlichen Problem. Mit der Feststellung der „Unzulänglichkeit“ der Bibliographien der oben Genannten soll keineswegs die Leistung derselben geschmälert oder unge-rechtfertigte Kritik an diesen Arbeiten vorgebracht, sondern vielmehr die Schwierigkeit eines Unterfangens, wie dem hier versuchten, betont werden. Aus gutem Grunde und gewiß wohlüberlegt haben weder G. Hazai noch C. Coco oder R. Bartholomä auch bloß entfernt so etwas wie einen Anspruch auf Vollständigkeit formuliert. Im Gegenteil hat etwa

- 1 Hazai, György: *Ármin Vámbéry 1832-1913. A Bio-Bibliography*. Budapest 1963 (Micropublications of the Library of the Hungarian Academy of Sciences 3).
- 2 Coco, Carla: Vámbéry Ármin műveinek bibliográfiája. In: *Vámbéry Ármin emlékezete*. Budapest 1986, pp. 26-59.
- 3 Bartholomä, Ruth: *Von Zentralasien nach Windsor Castle. Leben und Werk des Orientalisten Arminius Vámbéry (1832-1913)*. Würzburg 2006 (Arbeitsmaterialien zum Orient 17), pp. 113-146.

Frau Bartholomä auf die Schwierigkeiten hingewiesen und bspw. die Auslassung zahlreicher Zeitschriftenbeiträge und Zeitungsartikel angemerkt.⁴ Die inzwischen sieben vom Vf. dieser Zeilen „nachgelieferten“ Addenda und Corrigenda⁵ mögen einen Eindruck von eben diesen Schwierigkeiten vermitteln. Daher ist die vorliegende Personalbibliographie auch bereits im Titel als „Versuch“ bezeichnet – denn sie kann nicht mehr als dies sein. Einerseits erscheinen ständig neue Beiträge über Leben und Werk Á. Vámbéry's sowie Neudrucke und Übersetzungen seiner Werke, andererseits ist die hier gegebene Zusammenstellung seiner Schriften, der Rezensionen selbiger sowie die Darstellungen seines Schaffens und seiner Vita weit davon entfernt, so etwas wie Vollständigkeit beanspruchen zu können – Letzteres verbietet sich für Bibliographien zumeist ohnehin. Der hier unternommene Versuch soll daher auch bloß einen weiteren Schritt in Richtung auf ein wohl niemals zu erreichendes Ziel darstellen. Zu verstreut sind die Beiträge Vámbéry's, die dieser mitunter ein halbes Dutzendmal bei verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften eingereicht hat – bisweilen in identischem Wortlaut, gelegentlich mit geringfügigen (oder auch weiterreichenden) Änderungen, dann wieder gekürzt oder erweitert, häufig auch in Übersetzungen. So ist eine Folgeauflage des vorliegenden Versuchs einer Personalbibliographie denn auch schon zum jetzigen Zeitpunkt bereits in Aussicht – und es wird der Vf. dieser Zeilen sich in den kommenden Jahren weiterhin um das einer Fata Morgana gleiche Ziel bemühen. Somit ist die vorliegende Fassung der Personalbibliographie in dem Sinne verfrüht, wie es auch künftige Unternehmungen zum Gegenstand sein werden, ja strenggenommen es werden sein müssen. Auf dem Wege bis zum Vorliegen einer vollständigeren, aktualisierten (wenn nicht gar „aktuel-

4 Frau Bartholomä schreibt hierzu (vor allem hinsichtlich der unübersichtlichen Lage im Bezug auf die Zeitungsartikel und Zeitschriftenbeiträge): „Bei den Zeitschriften- und vor allem den Zeitungsartikeln mussten große Lücken bleiben, denn neben den in diesen Quellen enthaltenen Werken gibt es wohl noch eine Vielzahl von Artikeln oder Leserbriefen Vámbéry's, aber auch Rezensionen zu seinen Werken. Doch eine Durchsicht aller in Frage kommenden Publikationen in einem Zeitraum von den 1860er Jahren bis 1913 (bzw. für Werke über Vámbéry auch noch später) hätte bei weitem mehr Zeit erfordert, als zur Verfügung stand.“ (Bartholomä [2006], p. 119).

5 Knüppel (2006), (2008), (2009), (2013), (2014), (2015) u. (2016).

len“) Version der Bio-Bibliographie mag die hier vorgelegte, unzulängliche provisorische Zusammenstellung all jenen, deren Interesse dem Leben und Schaffen Á. Vámbéry's gilt, eine kleine Arbeitshilfe sein.

Für die Durchsicht des Manuskripts gilt der besondere Dank des Vf.s Frau Irén Rab (Göttingen).

Göttingen im Herbst 2015

Michael Knüppel

1. Abkürzungsverzeichnis

1.1 Allgemeine Abkürzungen

arab.	-	arabisch
dän.	-	dänisch
d. h.	-	das heißt
dt.	-	deutsch
franz.	-	französisch
i. e.	-	id est
hebr.	-	hebräisch
ital.	-	italienisch
jap.	-	japanisch
kasach.	-	kasachisch
kyrill.	-	kyrillisch
n. Chr.	-	nach Christus
neu-pers.	-	neupersisch
N. F.	-	Neue Folge
o. A.	-	ohne Angabe
o. J.	-	ohne [Erscheinungs]jahr
o. O.	-	ohne [Angabe des Erscheinungs]ort[es]
osm.-türk.	-	osmanisch-türkisch
poln.	-	polnisch
russ.	-	russisch
schwed.	-	schwedisch
ser.	-	series
span.	-	spanisch
türk.	-	türkisch
u. a.	-	unter anderem
ung.	-	ungarisch
v. Chr.	-	vor Christus
Vf.	-	Verfasser
vgl.	-	vergleiche
z. B.	-	zum Beispiel

1.2 Abkürzungen von Serien- und Zeitschriftentiteln

AAnth	– „Archiv für Anthropologie. Zeitschrift für Naturgeschichte und Urgeschichte des Menschen“, Braunschweig.
Academy	– „The Academy“ / „The Academy and Literature“, London.
AHR	– „The American Historical Review“, New York.
AkÉrt	– „A Magyar Tudományos Akadémia Értesítője“, Pest; „Akadémiai Értesítő“, Budapest.
AkÉrtNy	– „Magyar Akadémiai Értesítő: A Nyelv- és Széptudományi Osztály Közlönye“, Pest.
AkÉrtPhil	– „Magyar Akadémiai Értesítő: A Philosophiai, Törvény- és Történet-tudományi Osztályok Közlönye“, Pest.
AkÉv	– „A Magyar Tudományos Akadémia Évkönyvei“, Budapest.
ALLSCF	– „Annali della Facolta di lingue e letteratura straniere de Ca' Foscari“, Venezia.
AO	– „Archivum Ottomanicum“, Wiesbaden.
AOH	– „Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae“, Budapest.
AQR	– „Asiatic Quarterly Review“, London.
AR	– „Anthropological Review“, London.
Argosy	– „Argosy: a magazine of tales, travels, essays, and poems“, London.
Arm	– „Armenia“, o. O.
Athenaeum	– „Athenaeum. Társadalmi, politikai, irodalmi és művészeti hetilap“, Budapest.
AthJ	– „The Athenaeum. Journal of Literature, Science, the Fine Arts, Music, and the Drama“, London.
Ausland	– „Das Ausland. Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde“, Stuttgart, München, Augsburg, Tübingen.
BAGS	– „Bulletin of the American Geographical Society“, New York.

- BAng – „Beiblatt zur Anglia. Mitteilungen über englische Sprache und Literatur und über englischen Unterricht“, Halle a. S.
- BiOr – „Bibliotheca Orientalis“, Leiden.
- BJDN – „Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog“. Hrsg. v. Bettelheimer, Anton, Berlin.
- BKO – „Beiträge zur Kenntnis des Orients. Jahrbuch der Münchener Orientalischen Gesellschaft“, Halle a. S., Berlin.
- BOH – „Bibliotheca Orientalis Hungarica“, Budapest.
- BpH – „Budapesti Hírlap“, Budapest.
- BpSz – „Budapesti Szemle. A Magyar Tud. Akadémia megbízásából“, Budapest.
- CIEPO – „Comité International d'Études Pré-Ottomanes et Ottomanes“.
- ConR – „Contemporary Review“, Oxford.
- Cosm – „Cosmopolis. Internationale Revue“, Berlin, London.
- Daheim – „Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen“, Leipzig.
- DeR – „Deutsche Rundschau“, Berlin.
- DeRev – „Deutsche Revue über das gesamte nationale Leben der Gegenwart“, Stuttgart, Leipzig.
- DF – „Dokumente des Fortschritts. Internationale Revue“, Berlin.
- Dial – „The Dial. A semi-monthly Journal of Literary Criticism, Discussion, and Information“, Boston.
- DLZ – „Deutsche Litteraturzeitung für Kritik der internationalen Wissenschaft“, Berlin.
- Emlékbeszédek – „A Magyar Tudományos Akadémia elhunyt tagjai fölöött tartott emlékbeszédek“, Budapest.
- EPhilKöz – „Egyetemes Philológiai Közlöny“, Budapest.
- ErdMuz – „Az Erdélyi Múzeum-Egylet Évkönyvei“, Kolozsvár.
- Értekezések – „Értekezések a nyelv- és széptudományok köréből“, Budapest.
- Ethn – „Ethnographia. A Magyar Néprajzi Társaság folyóirata“, Budapest.
- FAZ – „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, Frankfurt a. M.

- Figy – „Figyelő. Irodalmi és Szépművészeti Lap“, Pest.
- FöldK – „Földrajzi Közlemények“, Budapest.
- FO – „Folia Orientalia“, Kraków.
- FoR – „Fortnightly Review“, London.
- FóvL – „Fővárosi Lapok“, Budapest.
- FUF – „Finnisch-Ugrische Forschungen: Zeitschrift für finnisch-ugrische Sprach- und Volkskunde“, Helsinki.
- FW – „Fischer Weltgeschichte“, Frankfurt a. M.
- FZH – „Frankfurter Zeitung und Handelsblatt“, Frankfurt a. M.
- GDM – „Gads danske magasin“, København.
- Geg – „Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben“, Berlin.
- GGA – „Göttingische Gelehrte Anzeigen. Unter Aufsicht der Akademie der Wissenschaften“, Göttingen.
- GJ – „Geographical Journal“, London.
- Globus – „Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde“, Braunschweig.
- GZ – „Geographische Zeitschrift“, Leipzig.
- Haz – „Hazánk“, Pest.
- HazK – „Hazánk a Külföld“, Pest.
- HdO – „Handbuch der Orientalistik“, Leiden etc.
- Hét – „A Hét. Társadalmi, Irodalmi és Művészeti Közlöny“, Budapest.
- HöfF – „Hölgyfutár“, Budapest.
- Hon – „A Hon. Politikai és Közgazdászati Napilap“, Pest.
- HunR – „Hungarian Review“, Budapest.
- IAN – „Izvestija Akademii Nauk SSSR“, Leningrad.
- IAQR – „Imperial and Asiatic Quarterly Review and Oriental and Colonial Record“, London.
- Independent – „The Independent. Devoted to the consideration of politics, social and economic tendencies, history, literature, and the arts“, Boston MA.
- IntR – „Internationale Revue. Monatsschrift für das gesamte geistige Leben und Streben der außerdeutschen Culturwelt“, Wien.
- IPG – „The International Psychic Gazette“, London.

- Islam – „Der Islam. Zeitschrift für Geschichte und Kultur des islamischen Orients“, Berlin.
- IstVest – „Istoričeskij Vestnik. Istoriko-literaturnyj žurnal“, Sanktpeterburg.
- IU – „Islamkundliche Untersuchungen“, Freiburg i. Br., Berlin.
- JA – „Journal Asiatique“, Paris.
- JAI – „Journal of the Anthropological Institute of Great Britain and Ireland“, London.
- JAST – „The Journal of Asian Studies“, Ithaca.
- JOAS – „Journal of Oriental and African Studies“, Athens.
- Jöv – „Jövendő. Irodalmi és Politikai Újság“, Budapest.
- JRAS – „The Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland“, London.
- JRCAS – „Journal of the Royal Central Asian Society“, London.
- JRSA – „Journal of the (Royal) Society of Arts“, London.
- JRUSI – „Journal of the Royal United Service Institution“, London.
- KSz – „Keleti Szemle. Keleti Szemle. Közlemények az ural-altaji nép-és nyelvtudomány köréből“, Budapest.
- LLA – „Littel’s Living Age“, Boston.
- LZD – „Literarisches Centralblatt für Deutschland“, Leipzig.
- MAS – „Memoirs read before the Anthropological Society of London“, London.
- MB – „Monatsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse“, Berlin.
- MGA – „Mittheilungen aus Justus Perthes’ Geographischer Anstalt, Mittheilungen aus Justus Perthes’ Geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie, Dr. A. Petermann’s Mittheilungen aus Justus Perthes’ Geographischer Anstalt“, Gotha.

- MGG – „Mitteilungen der k. k. geographischen Gesellschaft Wien“, Wien.
- MN – „Magyarország és a Nagyvilág“, Budapest.
- MNy – „Magyar Nyelv“, Budapest.
- MNyeszet – „Magyar Nyelvészet“, Pest.
- MSFOu – „Mémoires de la Société Finno-Ougrienne“, Helsinki.
- MTT – „Magyar Történelmi Tár“, Pest.
- MTu – „Magyar Tudomány“, Budapest.
- MTur – „Materialia Turcica“, Göttingen.
- NAR – „The North American Review“, Boston, Mass.
- NatR – „The National Review“, London.
- Nature – „Nature. International Weekly Journal of Science“, London.
- NCent – „The Nineteenth Century. A monthly Review“ / „The Nineteenth Century and After“, London.
- NDB – „Neue Deutsche Biographie“, Berlin.
- NewR – „The New Review“, o. O.
- NyK – „Nyelvtudományi Közlemények“, Budapest.
- Nyr – „Magyar Nyelvőr“, Pest.
- OLZ – „Orientalistische Literaturzeitung. Zeitschrift für die Wissenschaft vom ganzen Orient und seinen Beziehungen zu den angrenzenden Kulturkreisen“, Berlin.
- OT – „Ország Tükre“, Pest.
- OuW – „Ost und West. Illustrierte Monatsschrift für das gesamte Judentum“, Berlin.
- PacAff – „Pacific Affairs. An international review of Asia and the Pacific“, New York.
- PMM – „Pall Mall Magazine“, London.
- PN – „Pesti Napló“, Budapest.
- PRGS – „Proceedings of the Royal Geographical Society of London“ / „Proceedings of the Royal Geographical Society and Monthly Record of Geography of London“, London.
- QRev – „The London Quarterly Review“, London.
- Ref – „Reform“, Pest.

- RevM – „Revue Moderne“, Paris.
- Revue – „La Revue de l’Orient“, Budapest.
- Rus – „La Russia“, Milano.
- RussRev – „Russische Revue. Monatsschrift für die Kunde Russlands“, St. Petersburg.
- SárFüz – „Sárospataki Füzetek“, Sárospatak.
- ScGM – „The Scottish Geographical Magazine“, Edinburgh.
- SGM – „Scottish Geographical Magazine“, Edinburgh.
- Shofar – „Shofar. An interdisciplinary journal of Jewish Studies“, Lincoln Neb.
- Sürg – „Sürgöny“, Budapest.
- Száz – „Századok“, Budapest.
- TA – „Türk Ansiklopedisi“, Ankara (1946-1984).
- TDiA – „Türk Dilleri Araştırmaları“, İstanbul.
- TDKY – „Türk Dil Kurumu Yayınları“, Ankara.
- Times – „The Times“, London.
- TK – „Türk Kültürü“, Ankara.
- TNAG – „Tijdschrift van het Koninklijk Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap“, Amsterdam.
- TSAB – „Turkish Studies Association Bulletin“, Bloomington, Ind.
- Turcica – „Turcica. Revue d’Études turques. Peuples, langues, cultures, États“, Louvain, Paris.
- UFüz – „Ugor füzetek“, Budapest.
- ÚJ – „Az Újság“, Budapest.
- UJE – „The Universal Jewish Encyclopedia“, New York (1948).
- ÚK – „Új Korszak. Heti Szemle a Tudomány, Tanügy, Irodalom, Művészet és a Fővárosi és Vidéki Társasélet köréből“, Pest.
- ÚMM – „Új Magyar Muzeum“, Pest.
- UR – „Ungarische Revue. Mit Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften“, Budapest, Leipzig, Berlin, Wien.
- URund – „Ungarische Rundschau für Historische und Soziale Wissenschaften“, Budapest.

- UZ – „Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatsschrift zum Conversations-Lexikon“, Leipzig.
- Vostok – „Vostok“, Moskva.
- VU – „Vasárnapi Ujság“, Pest.
- Welth – „Der Welthandel“, o. O.
- WestJ – „Westermann's Jahrbuch der illustrierten deutschen Monatshefte“, Braunschweig.
- WI – „Die Welt des Islams“, Leiden, Köln.
- WidM – „Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte. Ein Familienbuch für das gesamte geistige Leben der Gegenwart“, Braunschweig.
- WZKM – „Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes“, Wien.
- ZBalk – „Zeitschrift für Balkanologie“, München.
- ZDMG – „Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft“, Wiesbaden.
- ZGEK – „Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin“, Berlin.
- ŽMNP – „Žurnal Ministerstva narodnogo prosveščenija“, Sanktpeterburg.
- ZVORAO – „Zapiski Vostočnogo Otdelenija Russkago Archeologičeskogo Obščestva“.

1.3 Abkürzungen von Nachschlagewerken

- BibJud:
(1981–1996) *Bibliographia Judaica. Verzeichnis jüdischer Autoren in deutscher Sprache.* Hrsg. v. Heuer, Renate. Frankfurt a. M., New York 1981–1996.
- BBA:
(1989/ 1994) *British Biographical Archive.* Hrsg. v. Sieveking, Paul. München [1989 u. 1994; Mikrofiche].
- DBA I:
(1982) „Deutsches biographisches Archiv“. Hrsg. v. Fabian, Bernhard. München [1982; Mikrofiche].
- DBA II:
(1989) „Deutsches biographisches Archiv (Neue Folge)“. Hrsg. v. Fabian, Bernhard. München [1989; Mikrofiche].
- DBA III:
(2001) „Deutsches biographisches Archiv (Dritte Folge)“. Hrsg. v. Fabian, Bernhard. München [2001; Mikrofiche].
- DicJ:
(1991) *Dictionary of Jewish Biography.* Hrsg. v. Wigoder, Geoffrey. New York 1991.
- EI:
(1960-2002) *Encyclopaedia of Islam.* New Edition. 2. Aufl. Hrsg. v. Bosworth Clifford Edward et al. Leiden 1960-2002.
- Elr:
(1985-) *Encyclopaedia Iranica.* Hrsg. v. Yarshater, Ehsan. London, New York 1985-.
- EJ:
(1971) *Encyclopaedia Judaica.* Jerusalem 1971.
- ERE:
(1908-1926) *Encyclopaedia of religion and ethics.* Hrsg. v. Hastings, James. Aberdeen 1908-1926.
- EvJ:
(1975) *Everyman's Judaica. An encyclopedic dictionary.* Hrsg. v. Wigoder, Geoffrey. Jerusalem 1975.

- EvrĚnc:
(1906-1913) *Evrejskaja Ěnciklopedija*. Hrsg. v. Kacnel'son, L./ Gincburg, D. G. 16 Bde. St. Petersburg 1906-1913.
- EZI:
(1971) *Encyclopedia of Zionism and Israel*. Hrsg. v. Patai, Raphael. New York 1971.
- GJNB:
(1925-1936) *Grosse Jüdische National-Biographie*. Hrsg. v. Wininger, S. Cernauti 1925-1936.
- IBA:
(2000) *Indian biographical archive*. Hrsg. v. Baillie, Laureen. München [2000; Mikrofiche].
- JBA:
(1996) *Jüdisches biographisches Archiv*. Hrsg. v. Lapide, Pinchas/ Schmuck, Hilmar. München 1996 [Mikrofiche].
- JBA II:
(2002) *Jüdisches biographisches Archiv*. Neue Folge. Hrsg. v. Brenner, Michael. München 2002 [Mikrofiche].
- JE:
(1901-1906) *The Jewish Encyclopedia*. Hrsg. v. Singer, Isidore. New York, London 1901-1906.
- JL:
(1930) *Jüdisches Lexikon*. Hrsg. v. Herlitz, Georg/ Elbogen, Ismar. Berlin 1930.
- KEvrĚnc:
(1976-1997) *Kratkaja evrejskaja ěncziklopedija*. Hrsg. v. Oren, Izchak/ Zand, MichaĚl'. Ierusalim 1976-1997.
- KNLL:
(1988-1992) *Kindlers Neues Literatur Lexikon*. Hrsg. v. Jens, Walter. München 1988-1992.
- LexJud:
(1971) *Lexikon des Judentums*. 2. Aufl. Hrsg. v. Oppenheimer, John F. Gütersloh, Berlin, München, Wien 1971.
- NEZI:
(1971) *New Encyclopedia of Zionism and Israel*. Hrsg. v. Wigoder, Geoffrey. Madison 1971.

- NSJE:
(1975) *The New Standard Jewish Encyclopedia*. Hrsg. v. Roth, Cecil/ Wigoder, Geoffrey. London 1975.
- PTF:
(1959-2000) *Philologiae Turcicae Fundamenta*. Hrsg. v. Deny, Jean et al. Wiesbaden, Berlin 1959-2000.
- SJE:
(1958-1959) *The Standard Jewish Encyclopedia*. Hrsg. v. Roth, Cecil. Jerusalem, Tel Aviv 1958-1959.
- TBA:
(2002) *Türkisches biographisches Archiv*. Hrsg. v. Sauer, Jutta. München [2002; Mikrofiche].
- TBS:
(1998) *Türklük Bilimi Sözlüğü. Yabancı Türkologlar*. Hrsg. v. Eren, Hasan. Ankara 1998 (Türk Dil Kurumu Yayınları 705).
- Turks:
(2002) *The Turks*. 6 Bde. Hrsg. v. Güzel, Hasan Celâl. Ankara 2002.
- UBA:
(1999) *Ungarisches biographisches Archiv*. Hrsg. v. Kramme, Ulrike. München [1999; Mikrofiche].
- WerI:
(1909) *Wer ist's? Unsere Zeitgenossen*. Hrsg. v. Degener, Hermann A. L. o. O. 1909.

2. Schriftenverzeichnis Árminius Vámbéry

Allgemeines

Die nachfolgende Aufstellung ist, wie im Vorwort erwähnt, – ausgehend von und zugleich hinausreichend über die Bibliographien von G. Hazai, C. Coco und R. Bartholomä⁶ sowie den von Letzterer für ihre Zusammenstellung konsultierten Internet- und Online-Ressourcen⁷ – auf die beiden vorausgegangenen Auflagen sowie die vom Vf. / Hrsg. und Herrn Cwiklinski ermittelten Beiträge Vámbérys gegründet.

Es wurde an dieser Stelle auf die Unterscheidung zwischen Monographien, Zeitschriften- und Buchbeiträgen sowie Zeitungsartikeln verzichtet. Dies einerseits aufgrund des Umstandes, daß bisweilen die Unterscheidung zwischen Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträgen (gerade auch im Falle der Publikationen Á. Vámbérys) kaum möglich, oftmals auch vollkommen unsinnig ist – publizierte Vámbéry doch häufig ein und denselben Beitrag (mit bisweilen geringfügigen Änderungen oder in Auszügen) einmal in einer Tageszeitung wie der „Times“ (London) oder der „Allgemeinen Zeitung“ (Augsburg) und dann bei der nächsten Gelegenheit in einer wissenschaftlichen (oder auch bloß populärwissenschaftlichen) Zeitschrift oder als Kapitel eines Buches. Letztere bedürfen ohnehin keiner gesonderten Kennzeichnung. Hier haben allenfalls erläuternde Anmerkungen ihre Berechtigung. In der chronologischen Aufstellung werden zunächst die Monographien und Sammelbände gegeben und im Anschluß daran für jedes Jahr die Zeitungsartikel und Zeitschriftenbeiträge sowie die eher seltenen Aufsätze in Sammelbänden oder Vorworte zu den Werken anderer Autoren in alphabetischer Folge.

Neuaufgaben, Neudrucke und Übersetzungen von Werken Vámbérys wurden eigens aufgeführt und entsprechende Querverweise zur Markierung der Verhältnisse selbiger untereinander eingefügt. Ausgelassen wurden nur solche Folgeauflagen oder Neudrucke, die dem Vf. nicht vorgelegen haben oder womöglich gar nicht ermittelt werden konnten

6 Siehe oben.

7 www.terebess.hu/keletkultinfo/vambibl.html und *Periodicals contents index*.

(etwa verschiedene der zahlreichen Auflagen der engl. Fassung von *Travels in Central Asia*, welche teilweise nicht zugänglich waren, mitunter auch nicht als Folgeauflagen gekennzeichnet sind – vermutlich, da es bisweilen auch zwei Auflagen in ein und demselben Jahr gegeben hat). Die Einbeziehung der Folgeauflagen, Übersetzungen, Neudrucke etc. scheint dem Vf. jedoch schon insofern gerechtfertigt, als sich diese Buchpublikationen häufig nicht eins zu eins entsprechen, vor allem die Übersetzungen aus der Hand Vámbéry's selbst eigenständige Leistungen desselben darstellen und einige der verschiedenen Folgeauflagen eines Werkes mitunter Ergänzungen, Nachträge oder zusätzliche Anmerkungen enthalten (es sich also durchaus nicht um schlichte Reprints handelt – von tatsächlichen Neudrucken einmal abgesehen). Zudem ist es für weitergehende forschungsgeschichtliche Arbeiten hilfreich, für einen bestimmten Zeitraum oder Zeitpunkt alle Beiträge einschließlich der Folgeauflagen und Übersetzungen bereits zusammengestellt zu haben – ist es doch das Fernziel, eines Tages auch die genauen Beziehungen aller Publikationen Vámbéry's zueinander dokumentieren zu können. Auch wenn davon auszugehen ist, daß dies erst nach – wenn schon nicht aller, so doch zumindest – möglichst an Vollständigkeit heranreichender Erfassung der Beiträge des großen Entdeckers, Gelehrten und Publizisten möglich sein dürfte (zu den Schwierigkeiten cf. oben, Vorwort zur 1. Auflage).

Miteinbezogen wurden in der vorliegenden dritten Auflage des Versuchs einer Personalbibliographie auch Beiträge aus Zeitungen in denen sich ganze Passagen aus Publikationen Vámbéry's als Zitate finden. Es handelt sich hierbei durchaus nicht um bloß einige Sätze umfassende Zitate, sondern zumeist um Wiedergaben ganzer Abschnitte, die sich bisweilen über mehrere Spalten in den betreffenden Zeitungen erstrecken – häufig auch um Übersetzungen nahezu ganzer Beiträge. Ebenfalls berücksichtigt sind hier Zuschriften resp. Briefe Vámbéry's, die sich in Zeitungsartikeln zumeist namentlich nicht genannter Redakteure vollständig abgedruckt finden.

Weitere Publikationen Vámbéry's sind gewiß in nicht oder nicht vollständig ausgewerteten Zeitungen und Zeitschriften, für welche keine Indices oder bloß Inhaltsverzeichnisse vorliegen (etwa „Der Wanderer“ (Wien) etc.), oder in solchen, die dem Vf. nicht vorlagen resp. in Europa nicht ohne weiteres zugänglich sind („Bombay Gazette“ (Bombay) „The

Parsi“ (Bombay) etc.), zu vermuten. In die Gruppe der letzteren gehören, wie erwähnt, auch tatarische Zeitungen und Zeitschriften, in denen sich ebenfalls Übersetzungen von Schriften Vámbérys finden. Deren Erfassung freilich dürfte aufgrund des zu erwartenden Aufwands eine ganz eigenständige Unternehmung bilden, welche sicher deutlich über die zeitlichen Möglichkeiten des Vf.s hinausreicht und vielleicht im Rahmen einer akademischen Abschlußarbeit von anderer Hand geleistet werden könnte.

Technische Anmerkungen

Die Umschriften der ung. Titel wurden stets so beibehalten, wie sie sich in den betreffenden Publikationen finden, sodaß hier aufgrund der Veränderungen der ung. Orthographie, zu denen es im Zuge verschiedener Rechtschreibreformen im 19. Jh. gekommen ist, abweichende Schreibungen ein und desselben in einem Titel vorkommenden Terminus vorliegen können. Einige Abweichungen erklären sich allerdings auch aus nicht abgeschlossener Normierung der Schreibweisen bestimmter Termini im 19. Jh. (z. B. *zultán* neben *szultán*).

Die Schreibung der türkischen Titel ist für neuere türkeitürkische Publikationen eins zu eins übernommen, die der osm.-türk. Titel folgt dem DMG-Standard.⁸

Den Namen Á. Vámbérys schreibt der Vf. durchgängig mit zwei Vokallängen, wenn dieser in den Titeln der betreffenden Beiträge (über Vámbéry oder auch bei Rezensionen seiner Werke) nicht anders notiert ist. Vámbéry selbst ließ in seinen handschriftlichen Aufzeichnungen, Briefen etc. häufig die Markierung der ersten Länge aus. Da sich aber in der Literatur die Schreibung *Vámbéry* durchgesetzt hat, wird diese auch hier beibehalten.

8 Transkriptionskommission der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft: Brockelmann, Carl / Fischer, August / Heffening, Walter / Taeschner, Franz: *Die Transliteration der arabischen Schrift in ihrer Anwendung auf die Hauptliteratursprachen der islamischen Welt*. Leipzig 1935 (unveränderter Neudruck: Wiesbaden 1969).

Die dem Vf. des Bandes erst nach Abschluß der Arbeiten an der vorliegenden Personalbibliographie bekannt gewordenen Beiträge von und über Vámbéry mit einem der fortlaufenden Nummer nachgestellten Kleinbuchstaben gekennzeichnet (z. B. „787.a“, „810.a“).

1857

1. Török akadémia. In: *ÜMM* 7 (1). 1857, pp. 150-152 [dt. „Die türkische Akademie“].

1858

2. *Deutsch-türkisches Taschen-Wörterbuch*. Constantinopel: Verlag von Gebrüder Koehler, VIII + 247 pp.
→ 2. Aufl.: Constantinopel 1865; cf. Nr. 39.

1859

3. Feridum begnek, Szultáni okmányok gyűjteménye. In: *ErdMuz* 1. 1859-1861, pp. 63-68 [dt. „Für Feridun Beg. Dokumentensammlung des Sultans“].
4. Zápolya Jánosnak Szolimán zultánnali találkozása. Zápolya János Zsigmond zultán Szolimán táborában. Cshajnullah „Törökország történetéből“ magyarra fordítá. In: *PN* 10. Jg., Nr. 133 (2800) (Morgenausgabe), v. 11.6.1859 [nicht paginiert], [dt. „Für Zápolya János. Begegnungen des Sultans Süleyman. Zápolya János Zsigmond im Lager des Sultans Süleyman. Cshajnullahs 'Geschichte der Türkei' ins Ungarische übersetzt“].

1860

5. A belgrádi és magyarországi győzödelmekről. Pecsevi török történetíróból fordítva. In: *ÜMM* 10 (2), pp. 418-423 [dt. „Von den

- Belgrader und ungarischen Siegen. Aus der türkischen Handschrift des Pečevi übersetzt“].
6. A mohácsi ütközet. Pecsevi Ibrahim Efendi történeti kéziratából fordítva. In: *ÚMM* 10 (1), pp. 31-37 [dt. „Die Schlacht bei Mohacs. Aus der Handschrift des Pečevi Ibrahim Efendi übersetzt“].
 7. Szolimán Zultán harmadik magyar hadjárata. Pecsevi török történeti kéziratából. In: *ÚMM* 10 (1), pp. 294-301 [dt. „Der dritte ungarische Feldzug Sultan Süleymans. Nach der türkischen Handschrift des Pečevi“].
 8. Szolimán Zultánnak a mohácsi ütközetnél nyert győzelmét hirdető levele. Törökből fordította. In: *Haz* 2. 1860, pp. 195-199 [dt. „Der Brief an Sultan Süleyman mit der Nachricht von der gewonnenen Schlacht bei Mohacs. Aus dem Türkischen übersetzt“].
 9. Szolimán Zultán negyedik magyar hadjárata. Pecsevi török történetíróból fordítva. In: *ÚMM* 10 (1), pp. 348-355 [dt. „Der vierte ungarische Feldzug Sultan Süleymans. Nach der türkischen Handschrift des Pečevi“].
 10. Tarikhi Engerusz, azaz Magyarország története című török kézirat ismertetése. In: *AkÉrtPhil* 1 (3). 1860, pp. 360-362 [dt. „Tarikhi Engerusz. Rezension über die mit ‘Ungarische Geschichte’ betitelte türkische Handschrift“].
 11. Török történetirók előadása magyar eseményekről. Pecsévi török történetiró kéziratából fordította Vámbéry Armin. In: *Vasárnapi Ujság* Jg. 7, Nr. 8, v. 19.2.1860, coll. 90 a-91 b; Jg. 7, Nr. 10, v. 4.3.1860, coll. 110 b-111 b [dt. „Die Darstellung ungarischer Geschehnisse durch türkische Geschichtsschreiber. Aus der Handschrift des türkischen Geschichtsschreibers Pečevi übersetzte Armin Vámbéry“].

1861

12. A hárem és annak lakói. In: *Höf* 12, pp. 757 u. 1125 [dt. „Der Harem und seine Bewohner“].